

PFARRBLATT

DER SEELSORGEEINHEIT

OBERHAUSEN – PHILIPPSBURG



Hauptbüro: Kolpingstraße 11 | 68794 Oberhausen-Rheinhausen
| Tel. 07254-2104 | info@kath-seop.de | www.kath-seop.de

17.10. – 30.10.2021 - Nr. 14

**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**

Gal 6,9



**SONNTAG
DER
WELT-
MISSION
24. OKT.
2021**

missio
glauben leben geben

www.missio-hilft.de

Weltmissionssonntag
2021: „Lasst uns
nicht müde werden,
das Gute zu tun“
Lasst uns Gutes tun:
damals wie heute die
Aufforderung zu
einem Leben in
Geschwisterlichkeit.
Es gehört Mut dazu,
auf Menschen
zuzugehen und
Brücken zu bauen.
Ob in der weiten
Welt oder bei uns,
wenn wir bei den
Entwicklungen von
Kirche immer mehr
aus verschiedenen
Orten zusammen
finden müssen.

Bild-Nr.: 19101

Foto: Hartmut Schwanbach

LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN

Gal 6,9



Weltmissionssonntag 2021: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“

Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Ob in der weiten Welt oder bei uns, wenn wir bei den Entwicklungen von Kirche immer mehr aus verschiedenen Orten zusammen finden müssen. In Nigeria gehen Katholiken nicht nur aufeinander zu, sondern auch auf ander Religionen.

Nigeria ist stark gezeichnet von der Corona-pandemie. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge säen Furcht und

Misstrauen. Staatsversagen und eine schlechte Regierungsführung, die den Menschen keinerlei Sicherheit oder Zukunftsaussichten bietet, sind ein Nährboden für religiösen Extremismus.

In dieser explosiven Gemengelage setzt die katholische Kirche auf den Dialog. Gemeinsam mit ihren muslimischen Partnern macht sie deutlich, dass Gewalt im Namen Gottes dem Wesen der Religion zutiefst widerspricht. Die katholische Kirche in Nigeria zeigt im Alltag, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Angehörige verschiedener Religionen arbeiten in den missio-Projekten zusammen, von denen Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit profitieren.

„Lasst uns nicht müde werden das Gute zu tun!“ ist eine Einladung sich an der Missio-Aktion zu beteiligen. Es ist aber auch die Einladung das eigene Denken, Reden und Handeln darauf hin zu überprüfen, ob wir damit dem Guten dienen. Das ist sozusagen die kleinste und kostenlose Missio-Aktion. Kosten tut sie dennoch etwas, nämlich Ehrlichkeit mit sich selbst und den Mut an sich selbst mit Gottes Hilfe immer wieder zu arbeiten.

Marcel Brdlik

Wie wird die Missio Kollekte verwendet??

Der Weltmissionssonntag ist die finanziell größte weltweite Solidaritätsaktion von Katholiken. Fast die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Mehr als 100 päpstliche Missionswerke sammeln am Weltmissionssonntag auf allen Kontinenten für die soziale und pastorale Arbeit der Kirche. Die Kollekte zum Weltmissionssonntag fließt in einen globalen Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke. Einmal im Jahr stimmen die Nationaldirektoren der rund 100 Päpstlichen Missionswerke darüber ab, welche Diözesen der ärmsten Ortskirchen mit der Sammlung unterstützt werden.

Samstag, 16. Oktober

18.00	Oberhausen	Eucharistiefeier <i>Streaming-Gottesdienst siehe Hinweise (Pfarrer Brdlik) mitgestaltet von der Schola</i> für Klaus Mösch, Gerda Rothardt
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

29. Sonntag im Jahreskreis, 17. Oktober

10.00	Oberhausen	Evangelischer Gottesdienst mit Einführung des Altenheimseelsorgers Peter Schlechtendahl (Dekanin Trautz)
10.00	Huttenheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas) für Reinhilde Barth, Franz und Isabella Bauer und Philomena Skarke
14.00	Rheinhausen	Tauffeier der Kinder Nelli Valentina und Lena Katharina Fackel
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Montag, 18. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Dienstag, 19. Oktober

10.00	Philippensburg	Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Franziskus - nur für Heimbewohner (Pfarrer Brdlik)
17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Mittwoch, 20. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
17.30	Huttenheim	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Huttenheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas) Seelenamt für Theo Zimmermann
18.00	Philippensburg	Rosenkranz

Donnerstag, 21. Oktober

10.00	Oberhausen	Eucharistiefeier im Altenpflegeheim St. Klara – nur für Heimbewohner (Pfarrer Brdlik)
17.00	Oberhausen	Versöhnungsfeier für die Firmanden
17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
18.00	Rheinhausen	Stille Anbetung
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz
19.00	Oberhausen	Versöhnungsfeier für die Firmanden

Freitag, 22. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
17.30	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik) <i>mitgestaltet vom Kirchenchor</i> für Maria Paha, Mutter Anna und Bruder Josef, Rosa und Hildegard Becker und verstorbene Angehörige, für die Verstorbenen des Cäcilienvereins, besonders für Gerda Rothard , Alfred Schwabenland und Angehörige, Rosa Maier und Angehörige
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Samstag, 23. Oktober

Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte

14.00	Philippensburg	Goldene Hochzeit des Jubelpaares Gisela und Meinrad Herr (Pfarrer Brdlik)
18.00	Philippensburg	Eucharistiefeier <i>Streaming-Gottesdienst siehe Hinweise</i> (Pater Thomas) für Karl und Heinrich Nawrat, Emma und Josef Smiatek und Mara und Ivan Branijz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

30. Sonntag im Jahreskreis, 24. Oktober

Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte

10.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier (Pater Thomas)
10.00	Rheinsheim	Eucharistiefeier <i>mit Beauftragung der Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen</i> in unserer Seelsorgeeinheit (Pfarrer Brdlik) <i>mitgestaltet vom Gospelchor</i>
14.00	Rheinhausen	Tauffeier der Kinder Theo Genter und Alina Fritz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Montag, 25. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Dienstag, 26. Oktober

18.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Mittwoch, 27. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
17.30	Huttenheim	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Philippensburg	Rosenkranz

Donnerstag, 28. Oktober

18.00	Philippensburg	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Freitag, 29. Oktober

17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
17.30	Oberhausen	Rosenkranz
18.00	Rheinsheim	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
18.00	Philippensburg	Rosenkranz
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

Samstag, 30. Oktober

18.00	Philippensburg	Eucharistiefeier <i>Streaming-Gottesdienst siehe Hinweise</i> (Pfarrer Brdlik) für Walter Schrapp, Sohn Klaus und Sohn Jürgen
18.00	Rheinsheim	Evangelischer Gottesdienst (Pfr. Rhiem-Strammer)
18.30	Huttenheim	Rosenkranz

31. Sonntag im Jahreskreis, 31. Oktober

09.30	Rheinsheim	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
11.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier mit Taufe von Ophelia Häfele (Pfarrer Brdlik)
17.30	Huttenheim	Rosenkranz

Allerheiligen, 1. November

10.00	Oberhausen	Eucharistiefeier (Pater Thomas) <i>mitgestaltet von der Gruppe Wegzeichen und der Schola</i>
10.00	Huttenheim	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
14.30	Oberhausen	Gräberbesuch auf dem Friedhof Oberhausen - mitgestaltet vom Kirchenchor (Heide Scheuer, Heinz Börzel, H. Hasselbach)
17.00	Oberhausen	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
17.00	Philippensburg	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
17.00	Rheinhausen	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
17.00	Rheinhausen	Rosenkranz
17.00	Rheinsheim	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
17.00	Huttenheim	Gedenkfeier für Verstorbene auf dem Friedhof
17.30	Huttenheim	Rosenkranz
18.00	Oberhausen	Rosenkranz

Allerseelen, 2. November

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

10.00	Philippensburg	Eucharistiefeier im Seniorenhaus St. Franziskus - nur für Heimbewohner (Pfarrer Brdlik)
17.30	Huttenheim	Priesterrosenkranz
18.00	Philippensburg	Eucharistiefeier
18.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier

Den

Verstorbenen

gedenken

aus Pfarrbriefservice.de

Mitteilungen



und Termine

für alle Pfarrgemeinden

Spendenaktion für Schulkinder in Adhrapradesh (Indien)



Liebe Schwestern und Brüder,

wir haben dieses Jahr zu Ostern eine Spendenaktion für die Schulkinder in Adhrapradesh, Indien, in unserer Seelsorgeeinheit durchgeführt.

Damals habe ich unter dem Titel Eine Tüte Freundschaft – Solidaritätszuschlag als Spende dazu einen Artikel geschrieben.

Mittlerweile ist die Geldspende auf ihrem Konto überwiesen.

Sie haben sich bei uns bedankt für die Hilfe und haben neben ein Bild, auch einen Brief auf Englisch geschickt. **Sie finden auch eine Übersetzung von dem Brief.**

Beides können Sie hier sehen.

Letter of Gratitude for the educational support

To

Our respected Rev.Father & parishners of Seelsorgeeinheit
Philippsburg & Oberhausen,

This is to extend our heartfelt gratitude and respect to you for providing us with such a kind of donation for our educational support, like school fees, uniform & books. We have no words to express our heartfelt thanks on behalf of our team & assure you our humble & sincere prayers. Here On behalf of our friends, A. Sumathi studying in 10th class express our gratitude & promise you we will be ever grateful to you for this educational support during this financial crisis.

Thanks a lot,

Sincerely,

A.sumathi

A. Sumathi

From

Appapogu Sumathi (Vimala E.M School,Yerraguntla)

D/O A.Kumar Raj

Kammenipalli,Sirvel (mandal)Kurnool (D. T)

Brief der Dankbarkeit für Unterstützung im Bereich der Bildung

An unsere geschätzten Priester & Gläubige
der Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg,
hiermit wollen wir Ihnen unsere von Herzen kommende Dankbarkeit für das Bereitstellen einer solchen Spende zwecks Unterstützung der Bildung in Form von Schulgebühren, Uniformen und Büchern bekunden. Uns fehlen die Worte, unsere von Herzen kommende Dankbarkeit unseres Teams auszudrücken, aber wir garantieren Ihnen unsere ehrlichen Gebete. Im Namen unserer Freunde drückt hiermit A. Sumathi aus der 10. Klasse seine ewige Dankbarkeit für die Unterstützung während dieser finanziellen Krise aus.

Herzlichen Dank,

Mit freundlichen Grüßen

A. Sumathi

Maskenregelung in der Kirche

„Warum muss ich in der Kirche eine Maske tragen und im Restaurant können die Leute einfach so nebeneinander sitzen?“

Solche oder so ähnliche Sätze hören die Ordner immer wieder. Manchen geht es auch wie mir am vergangenen Samstag bei der Einweihung am Feuerwehrhaus in Huttenheim. Es war schon Zeit, ich war knapp, die 3G Kontrolle hat sich hingezogen, ich stand in der Schlange und der nette Feuerwehrler hat sicher gemerkt, dass es mich nervt ans Auto zurückzugehen, um mein Handy mit dem Impfzertifikat zu holen.

Dabei sind Menschen wie er und auch unsere Ordner die Letzten, die etwas für diese Regelung können, die so von den Kirchen mit der Landesregierung ausgehandelt wurde.

Solange wir in unseren Gottesdiensten singen wollen und auch keine 3G Kontrollen an den Eingängen der Kirche wollen, wie diese in den Restaurants und anderen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen sind, bitte ich Sie die Maske zu tragen.

Ich habe mich bei allen angrenzenden Seelsorgeeinheiten versichert, dass in Hocken-, Alt- & Neulußheim und Reilingen, Kirrlach, Wiesental, Hambrücken, Graben-Neudorf-Linkenheim-Hochstetten sowie Forst-Ubstadt-Weiher in den Gottesdiensten noch die Maskenpflicht gilt, so wie sie die Landesverordnung vorschreibt. Ich schreibe das so ausführlich, weil es in den letzten Tagen immer wieder hieß: „Nur noch bei uns muss man Masken tragen, sonst nirgends mehr!“ Es mag einzelne Kirchen in unserer Nachbarschaft geben, in denen die Landesverordnung scheinbar äußerst flexibel ausgelegt wird. Hieran wollen und werden wir uns nicht orientieren, bis die Diözese mit der Landesregierung etwas anderes aushandelt.

Vielen Dank allen, die sich bemühen und sich an die Regelungen halten, auch wenn man manchmal vielleicht innerlich gerne rebellieren möchte, das kenne ich zu gut. Vielen Dank allen, die den Ordnerinnen und Ordern freundlich begegnen und sich sogar für den Dienst bedanken.

Vielen Dank aber vor allem denjenigen, die noch immer an den Türen stehen und den Ordnerdienst in unseren Gemeinden übernehmen!

Bankverbindung der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit:

Röm. Katholische Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg

Volksbank Bruchrain-Kraich-Hardt eG

IBAN: DE 72 6639 1600 0013 0048 46

Gemeindeteam für Philippsburg gesucht

In ungefähr vier Jahren, also 2025, wird sich für uns in der katholischen Kirche einiges ändern: Aus den einzelnen Seelsorgeeinheiten des Dekanats Bruchsal wird eine einzige neue Kirchengemeinde!

Um weiterhin in unserer SE die einzelnen Gemeinden mit „Leben zu füllen“, suchen wir Interessierte, die in ein neu zu bildendes Gemeindeteam einsteigen möchten. An jedem Ort wird ein Gemeindeteam (GT) gebildet, das zusammen mit Vertretern aus dem Pfarrgemeinderat eigenständig arbeitet. In Philippsburg sind Sabrina Reiß und Norbert Bilek aus dem PGR mit im Gemeindeteam. Als Hauptamtliche wird Frau Mayer-Franz dem Gemeindeteam von Philippsburg zur Seite stehen.

Aufgaben:

Gemeindeteams

- stärken und fördern das kirchliche Leben ihrer „Heimatgemeinde“
- tragen dazu bei, dass die Kirche vor Ort lebendig und vielfältig bleibt
- suchen z.B. durch neue Aktionen Wege für die Zukunft der Gemeinde

Interesse geweckt?

Dann melde dich gerne bis 19.10.2021 bei:

Sabrina Reiß Tel.: 0172 1990163 E-Mail: sabrina.reiss90@gmx.net
Norbert Bilek Tel.: 07256 94300 E-Mail: norbert@bill.inka.de

Wallfahrt ins Heilige Land für Junge Erwachsene – Info Abend

Wie bereits angekündigt, planen wir, die Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg, in Kooperation mit einem erfahrenen Reiseunternehmen für 2022 (11.06- 18.06.2022) eine Wallfahrt für Junge Erwachsene (18-35 Jahre) ins Heilige Land. Einige Interessenten haben sich bereits gemeldet und wir freuen uns über viele weitere Interessenten. So möchten wir gerne alle, die ernsthaftes Interesse haben, zu einem Info- und Kennenlernabend am **Samstag, den 6. November um 18 Uhr** ins **Gemeindehaus St. Martin in Oberhausen** einladen. Für Snacks und Getränke an diesem Abend ist gesorgt – wir bitten aber um **eine Anmeldung für diesen Abend bis zum 01.11.2021** bei Caroline Hely (caroline.hely@web.de), damit wir besser planen können.

Einführung der Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern (WGF) am 24. Oktober, um 10 Uhr in Rheinsheim

Seit dem 7. Mai 2021 haben 9 Frauen aus unserer SE den Liturgiekurs absolviert. Ein Großteil der theoretischen Kurselemente wurde Corona bedingt online durchgeführt. Dank der sehr guten Kursleitung haben die Teilnehmerinnen trotzdem viel gelernt und waren insgesamt zufrieden.

Die 26 WGF, die sie in den vergangenen Monaten geleitet haben, fanden alle glücklicherweise ganz real statt.

An dieser Stelle sei allen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, dass sie sich auf den Kurs und die vielen Herausforderungen eingelassen haben.

Dabei waren:

aus Oberhausen: Margarete Hartkorn, Heide Scheurer und Inge vom Brocke

aus Philippsburg: Gabriele Bühler

aus HU: Claudia D 'Oria und Cäcilia Reichenecker

aus RE: Cornelia Hummel, Irmgard Schäfer und Angelika Weinmann

Die Vorbereitung jeder einzelnen WGF beanspruchte viel Zeit und Kraft:

Sich mit den jeweiligen Bibeltexten zu beschäftigen und Gedanken zu machen, passende Texte und Gebete zu suchen und zu schreiben, sowie passende Lieder auszusuchen, erwies sich als aufwändiger als gedacht.

Obwohl die meisten der neun Frauen schon seit vielen Jahren Wortgottesdienste im Seniorenheim leiteten, klopfte auch ihnen das Herz vor Aufregung, wie sie das erste Mal in der eigenen Kirche eine WGF gehalten haben.

Im Vorfeld und Anschluss der WGF wurde alles mit der jeweiligen Mentorin oder Mentor besprochen. Außerdem mussten die Abläufe auch an die jeweiligen Leiter der Reflexionsgruppen gesendet werden. In den Reflexionsgruppen wurden diese genau angesehen und kritisiert. Es gehört schon eine Portion Mut dazu, sich all dem auszusetzen. Zum Abschluss galt es, noch ein weiteres Gespräch mit der Mentorin zu führen sowie einen Abschlussbericht nach Freiburg zu schicken.

Der Kurs mit allem Drum und Dran hat jede Teilnehmerin einiges an Energie gekostet. Daher nochmals: „Vergelt 's Gott.“

Die Frauen haben aber auch so manch Positives gewonnen. Unter anderem die Erfahrung, dass sie wirklich schöne gottesdienstliche Feiern gestalten und leiten können. Auch die vielen guten Rückmeldungen von Anderen waren Belohnung und Ermutigung. Ich habe oft nach einer WGF von Mitfeiernden gehört: „Die hat das wieder so schön gemacht.“

Ein Dankeschön daher auch an alle Mitfeiernden, an alle Sänger und Ordner.

Am 2. Oktober endete der Kurs. Den erfolgreichen Abschluss sowie die offizielle Beauftragung zur WGF-Leiterin feiern wir gemeinsam am:

Sonntag, 24. Oktober 2021, um 10 Uhr im „Dom“ in Rheinsheim.

Über den weiteren Einsatz der WGF-Leiterinnen werden wir in einem gemeinsamen Treffen miteinander sprechen. Ich freue mich schon auf die nächsten WGF.

Renate Mayer-Franz

Caritas-Sammlung 2021 – Herzlichen Dank!



Quelle: pixabay.de

Wir möchten uns herzlich bedanken, dass Sie auch in diesem Jahr großzügig bei der Caritas-Sammlung gespendet haben. Auch im Namen der Verantwortlichen der Caritas vor Ort und im Erzbistum Freiburg: **Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!**

Wir erleben nach den fast zwei Jahren Pandemie auch hier vor Ort, wie sich die Lage bei denen, die auch schon vorher zu kämpfen hatten, verschärft hat.

Hier vor Ort verwenden wir unseren Anteil der Spenden für Einzelfallhilfe, geben Menschen, die hungrig sind, die Möglichkeit einzukaufen; ermöglichen Kindern aus armen Familien die Teilnahme am Wandertag, greifen Senior*innen unter die Arme, die am Ende ihres arbeitsamen Lebens nicht genug für den Alltag bekommen. Das alles können wir nur tun, weil Sie und viele Mitglieder unserer Gemeinde spenden. Dafür Danke!

Die Caritas ermöglicht mit ihrem Anteil der Sammlung Projekte, die stärken, fördern, wertschätzen und motivieren. Hier geschieht, was wir im Gottesdienst (endlich wieder) singen: *Ich möcht', dass einer mit mir geht.*

Durch Ihre Spende können wir Menschen ein Stück ihres Weges begleiten. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Herzlichen Dank auch jetzt schon allen, die am 23./24. Oktober ihre Gabe für die Missio-Kollekte geben und so zu Brückenbauern für das Gute werden.

Kirchenkonzert 2021

Am Sonntag, dem 24. Oktober 2021, veranstaltet die Musikvereinigung Oberhausen 1889 e.V. unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Marcel Brdlik ein Kirchenkonzert in der St. Philippus und Jakobus Kirche in Oberhausen.

Die Seelsorgeeinheit ist eingeladen, innezuhalten und in der besonderen Atmosphäre und Akustik den festlichen Klängen der Blasmusik zu lauschen.

Wir möchten Jedem die Möglichkeit bieten, das Konzert live zu erleben und werden zu zwei Zeiten spielen: 15:00 Uhr und 17:30 Uhr.

Die Musikerinnen und Musiker der Musikvereinigung freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.



HEILIGE MESSEN, die in der Mission zelebriert werden

4 x Maria Amalia Sorg, 2 x Ewald Heilig, 2 x Maria und Karl Müller und Sohn Kurt, 2 x Alfred Grub, 2x Maria Leibig, 5x Erna Fieser und Ehemann Ludwig, 3x Alfred Leibig, 2x Martin und Monika Zieger und Angehörige, 1x Toni Sedlmeier und Angehörige , 1x Erich Schmitteckert, Eltern und Schwiegereltern , 2 x Alfred Leibig

Fernsehgottesdienste im ZDF

Katholisch: Sonntag, 24.10.21, 09.30 Uhr aus Perchtoldsdorf (Österreich)

Evangelisch: Sonntag, 17.10.21, 09.30 Uhr aus Leipzig

Buchausstellung - Buchausstellung - Buchausstellung



Samstags 17.30 Uhr:

"Lachen und Weinen im Herbst"

Lesung mit musikalischer Begleitung (Musik: Klaus Mathuse,
Wolfgang Stiebinger, Texte: Jürgen Rave)

© by-congerdesign-pixabay.com

Buchausstellung **30. und 31. Oktober 2021** **-im Martinshaus-**

Samstags: 16 - 19 Uhr (mit Lesung und Musik um 17.30 Uhr)

Sonntags: 13 - 17 Uhr

Es erwarten Sie wieder tolle Kinderbücher/
Romane/Krimis/Kalender/Adventskalender...



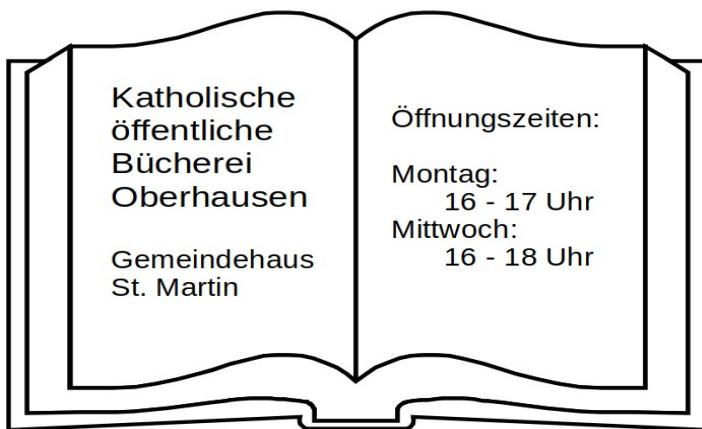
KÖB St. Philippus und Jakobus, Kolpingstr. 11, 68794 Oberhausen
bucherei@kath-seop.de
Öffnungszeiten: Mo 16.00 bis 17.00 Uhr und Mi 16.00 bis 18.00 Uhr

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen.



Katholische Öffentliche Bücherei

E-Mail: buecherei@kath-seop.de



Weltladen Oberhausen

Eingang in der Kirchstraße, unter der Kirche

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr

jeden Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

durchgehend auch in den Ferien.

Hinweis zu Streaming- Gottesdiensten

Die unter Gottesdienstzeiten gekennzeichneten Gottesdienste werden live übertragen und können auf Youtube unter Kirchengemeinde Oberhausen-Philippssburg live oder auch später noch mitgefeiert werden.

Trauungen 2022

Brautpaare, die planen nächstes Jahr zu heiraten, bitten wir sich möglichst bis Ende Oktober 2021 im Pfarrbüro zu melden und mit uns Kontakt aufzunehmen. So bleibt Ihnen und uns genügend Zeit zur Planung. Trauungsanmeldungen für 2022 sind natürlich auch noch nach Ende Oktober 2021 möglich.

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Philippus und Jakobus

GBL-Gruppe Effata

Die GBL-Gruppe Effata trifft sich am Freitag, 22.10. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Wir teilen Glauben, Bibel und Leben miteinander. Herzliche Einladung an alle.

Ökumenisches Bibelgespräch

am Dienstag, 26.10. um 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martin

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Maria

ERHOLSAME FREIZEIT DER MÜTTERKREIS - GYMNASTIKGRUPPE 2021

Wie schon seit mehreren Jahren, fuhren die Frauen, unter der Leitung von Paula Maier, für vier Tage, zu einer erholsamen, harmonischen Freizeit nach Hirsau im Schwarzwald.

Hirsau, ein Ortsteil von Calw, liegt in einer reizvollen Stelle im Nagoldtal. Wanderer und Kulturliebhaber kommen hier voll auf ihre Kosten.

Untergebracht waren wir von Mittwoch bis Samstag, im gemütlich-rustikalem „Wirtshaus zum Löwen“, mit Restaurant und Fremdenzimmern.

Nach einer dreieinhalbstündigen Fahrt mit Bus und Bahn, sind wir gegen 12:35 Uhr angekommen. Nach Zimmerverteilung und frisch gestärkt, machten wir uns auf den Weg nach Nagold, um die Stadt zu besichtigen.

Attraktive Geschäfte, kleine Gassen und eine vielfältige Gastronomie machen einen Stadtbummel attraktiv. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, der Kirchturm ohne Kirchenschiff, der keltische Fürstengrabhügel sind Zeugnisse einer spannenden Geschichte.

Nach einem reichhaltigen Abendessen, ließen wir den Tag ausklingen.

Unsere erste Wanderung führte in das wildromantische Schweinbachtal, direkt vor der Haustür. Über Stock und Stein wanderten wir durch Wald und Wiesen. Anstrengend war es, als es aufwärts- oder steil abwärts ging, da war der Muskelkater vorprogrammiert.



Auf dem Rückweg besichtigten wir unter anderem das Klosterareal mit den Ruinen der Klosterkirche, Kreuzgang sowie die hochgotischen Marienkapelle.

Nach dem gemeinsamen Essen, wurde der Abend in lustig, fröhlicher Stimmung bei Würfel- und Kartenspiel beendet.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus in die „Hermann-Hesse-Stadt Calw“.

Das Wahrzeichen der Stadt Calw ist die älteste Steinbrücke über die Nagold mit der gotischen Kapelle des St. Nikolaus. Sie wurde um 1400 erbaut, 1863/64 und 1926 erneuert. Dabei wurde die Kapelle mit einem neuen Türmchen versehen und die beiden Figuren rechts und links, ein Tuchhändler und ein Flößer eingesetzt, die die einstigen wirtschaftlichen Säulen der Stadt symbolisieren.

Natürlich muss man das Nützliche auch mit dem Angenehmen verbinden und so wurden auch einige Schnäppchen an Kleidungsstücken und Andenken eingekauft. Anschließend fuhren wir zurück, wo wir uns im „Kloster-Café“, bei Kaffee und Kuchen stärkten.

Nach einer kurzen Ruhepausen (wird sind auch nicht mehr die jüngsten) trafen wir uns noch einmal zum gemeinsamen Essen, Spielabend und Besprechung der Rückfahrt am Samstag.

Da die Bahn streikte, musste geklärt werden, wie wir am besten mit Bus und Bahn nach Hause kommen. Aber für alles gibt es immer eine Lösung, sodass wir

am Samstag gegen 15:30 Uhr am Bahnhof Philippsburg gesund und munter ankamen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Paula Maier und Gisela Riehl für die ganze Organisation unserer unvergesslichen, erlebnisreichen Tage in Hirsau.

Schon heute freuen wir uns auf unsere nächste Freizeit im Jahre 2022. Bleibt alle gesund und fit, sodass wir noch viele gemeinsame und fröhliche Stunden verbringen können.

Ingrid Rothermel

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Laurentius

Chorprobe des Kirchenchores St. Laurentius

*Ich singe dir mit Herz und Mund,
mit meinem ganzen Leben.
Ich singe vom Mut, der das Leben trägt,
aus dem wir Hoffnung nehmen.*

Liebe Chormitglieder des Kirchenchores Laurentius Rheinhausen und solche es vielleicht werden wollen.

Wir vom Kirchenchor St. Laurentius Rheinhausen sind froh, dass wir wieder eine neue Bleibe in der Grundschule Rheinhausen in den Räumlichkeiten des Musik- und Gesangvereins im Dachgeschoss gefunden haben.

Dafür recht herzlichen Dank.

Wir fühlen uns jetzt schon wie zu Hause.

In Zukunft finden unsere Chorproben wieder dienstags, von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr statt.

Neue Stimmen sind herzlich willkommen.

Bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand.

Liebe Grüße
Annette

Krabbelgruppe Rheinhausen



Nächstes Treffen:

19.10. 2021

Bitte bringt Spielsachen und Krabbeldecke mit.

Es gilt die aktuelle Corona- Verordnung.

Bitte um Anmeldung unter 0151-14879671 bei Angela.

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Vitus

Evangelische Mitchristen in unserer Kirche zu Gast

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Wir leben Ökumene und haben nun einmal im Monat unsere evangelischen Mitchristen in unserer schönen Kirche zu Gast.

Pfarrer Riehm-Strammer bietet momentan am 1. Samstag im Monat um 18.00 Uhr einen evangelischen Gottesdienst an. Interessierte sind herzlich eingeladen. Info's dazu auch im Ortsblatt unter Evangelischer Kirchengemeinde.

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

Nachruf

Am 29. September verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 91 Jahren

Herr Theo Zimmermann

Herr Zimmermann war in den Jahren 1969 bis 1985 einer der ersten Pfarrgemeinderäte in Hüttenheim. 16 Jahre setzte er sich als engagiertes Mitglied für die Belange seiner Pfarrgemeinde St. Peter ein, in der Zeit von 1981 – 1985 auch als Vorsitzender.

Bekannt war Herr Zimmermann auch als langjähriger und treuer Vorsitzender des Kath. Männerwerkes und als Ansprechpartner der Lindenbergs-Gruppe, für deren Interessen er immer ein offenes Ohr hatte. Gerne hat er seinen Glauben weitergeben.

Für seine wertvollen und guten Dienste in unserer Pfarrei St. Peter Hüttenheim danken wir ihm ganz herzlich und rufen ihm ein Vergelt's Gott nach.

Getragen durch das Gebet und als treuer Gottesdienstbesucher war er im Glauben tief verwurzelt. Seinen Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben darf er nun erfahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen der katholischen Kirchengemeinde Oberhausen-Philippssburg

Marcel Brdlik,
Pfarrer

Heinz-Dieter Götz,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

*Je mehr wir uns in die Schriften vertiefen und im Gebet auftanken,
desto tiefer wird unsere Beziehung zu Christus. (Bruder Andrew)*

DECISION FOR VISION

Einem Ruf folgen: Petrus und die Jünger

Von klein auf habe ich versucht, mir diese Situation vorzustellen: Petrus und sein Bruder Andreas gehen ihrem Beruf als Fischer nach, in der Nacht waren sie auf dem See, jetzt am Morgen sortieren sie ihren Fang und reinigen ihr Handwerkszeug. Plötzlich kommt Jesus an das Ufer des Sees. Vielleicht haben Petrus und Andreas schon von ihm gehört, vielleicht auch nicht. Was dann passiert, ist eigentlich unvorstellbar und dennoch so geschehen: Jesus fordert die beiden auf, ihm zu folgen. Was heißt das genau? Das bedeutet, den

Beruf, mit dem man seinen Lebensunterhalt verdient, aufzugeben, seine Familie zu verlassen und sich auf eine ungewisse Zukunft einzulassen. Denn Jesus ist ein Wanderprediger – wovon er und die, die ihn begleiten, leben, ist genauso ungewiss wie die Frage, wo sie am Abend schlafen. Hört sich nach Abenteuer an und war auch eins. Wie kommen Petrus und Andreas – und kurze Zeit später auch die Geschwister Jakobus und Johannes – dazu, dieses Wagnis einzugehen? Da kann ich nur spekulieren: Irgendetwas an

Jesu Auftreten und an seinen Worten muss sie tief berührt und überzeugt haben, dass es sich lohnt, alles für ihn aufzugehen. Decision for vision: Wirklich eine Entscheidung für eine Vision. Für die Vision vom Reich Gottes unter den Menschen.

Petrus und die anderen Jünger müssen großen Mut gehabt haben. Und Mut gehört auch heute dazu, Jesu Ruf zu folgen. Auch wenn es oft nicht so radikal zugeht wie bei den Aposteln.



Foto: Peter Kane

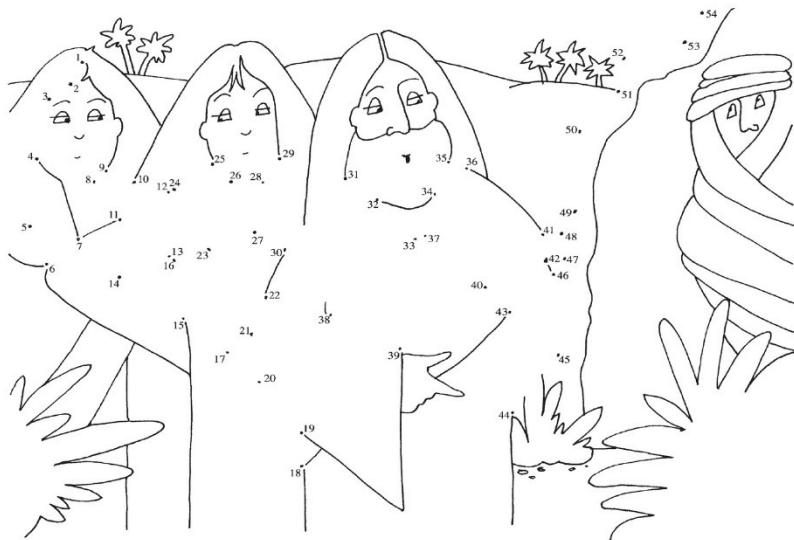


Freundschaften in der Bibel

„Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.“ So steht es im Johannes-evangelium im 11. Kapitel. Dieses Kapitel berichtet über den Tod des Lazarus und wie ihn Jesus von den Toten auferweckt. In der Erzählung wird deutlich, dass Lazarus und seine Schwestern Marta und Maria besonders stark mit Jesus befreundet waren. Eine andere Erzählung in den Evangelien berichtet auch davon, dass Jesus die Geschwister in ihrem Haus besucht hat. Als Lazarus krank wird, schreiben die Schwestern an Jesus: „Der, den du liebst, er ist krank.“ Jesus kann nicht direkt zu sei-

nen Freunden kommen, die in Bethanien (in der Nähe von Jerusalem) leben. Als er kommt, ist Lazarus schon gestorben, und Jesus weint über seinen verstorbenen Freund.

Dann geht Jesus mit den Schwestern zu dem Grab des Lazarus, einer Höhle, vor die ein großer Stein gerollt worden war. Obwohl Lazarus schon vier Tage in dem Grab lag, befiehlt Jesus, den Stein von der Höhle wegzunehmen und ruft laut: „Lazarus, komm heraus!“ Und Lazarus kommt heraus, er lebt wieder, Jesus hat ihn von den Toten auferweckt. Ein Wunder ist geschehen.



Ingrid Neelen

Büro Zeiten in der Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg

Das Pfarrbüro ist wieder geöffnet!

Bürozeiten sind am:

Dienstag: 9.00 – 11.00 Uhr und

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten gelten die bekannten Corona-Hygiene-Maßnahmen. Wir bitten um Beachtung.

Außerdem gibt es natürlich nach wie vor die **Telefon-Sprechzeiten**. Sie können uns zu folgenden Zeiten telefonisch erreichen:

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag immer von
9.00 Uhr – 11.00 Uhr**

und Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr.

In dringenden Fällen können Sie telefonisch auch einen Termin mit uns vereinbaren.

Anmeldung zu unseren Gottesdiensten

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an. Sie können im Pfarrbüro anrufen (Tel. 07254/2104) oder sich über unsere Homepage online anmelden. Danke!

Bankverbindung der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit:

Röm. Katholische Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg
Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG
IBAN: DE 72 6639 1600 0013 0048 46

Sie dürfen sich auf ein nächstes Pfarrblatt freuen



**Es erscheint vom
31.10. – 13.11.2021
Redaktionsschluss ist am
Montag, 18.10., 15.00 Uhr.**



KONTAKT - SO ERREICHEN SIE UNS

**Hauptbüro in Oberhausen, Kolpingstr. 11,
07254/2104, info@kath-seop.de**

Sekretärinnen: Frau Gund, Frau Johann, Frau Oechsler, Frau Weinmann

Oberhausen, St. Philippus u. Jakobus

Kolpingstr. 11, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;

Kindergärten: St. Franziskus, Tel.: 07254/73460;
St. Marien, Tel.: 07254/71143

Philippsburg, St. Maria

Marktplatz 2, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;

Kindergarten: St. Maria, Tel.: 07256/9230930

Rheinhausen, St. Laurentius

Kolpingstr. 11, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;

Kindergarten: Kinderhaus St. Katharina, Tel.: 07254/71369

Rheinsheim, St. Vitus

Kirchplatz 6, Tel.: 07256/4287;

Kindergarten: St. Agnes, Tel.: 07256/6446

Huttenheim, St. Peter

Philippssburger Str. 2, Tel.: 07256/4286

SEELSORGETEAM

Pfarrer Marcel Brdlik, 07254/2104, Marcel.Brdlik@kath-seop.de

Pater Thomas Mathew, 07254/7799857, Pater.Thomas@kath-seop.de

PRef'in Renate Mayer-Franz, 07256/923665, Renate.Mayer-Franz@kath-seop.de

GRef'in Susanne Köhler, 07256/9380515, Susanne.Koehler@kath-seop.de

GAss'in Michaela Spiertz, 07254/957329, Michaela.Spiertz@kath-seop.de

Sprechzeiten/Gesprächstermine nach Vereinbarung.